

## Jahresbericht 2006

Valendas Impuls kann auf ein intensives und sehr interessantes Jahr zurückblicken, um ganz unbescheiden zu sein, auch auf ein erfolgreiches! Dank der Unterstützung einiger Persönlichkeiten, Institutionen und der Gemeinde und dank dem Zusammentreffen verschiedener Umstände konnte einiges bewegt werden. Wenn ich das an der letztjährigen Mitgliederversammlung genehmigte Tätigkeitsprogramm betrachte, so haben wir doch viele der gesteckten Ziele erreicht.

Die Renovation der Pfisteri ist praktisch abgeschlossen. Verschiedene Aktivitäten konnten bereits durchgeführt werden. In bester Erinnerung ist noch das Eröffnungsfest am 10. September 2006, an welchem auch die Bevölkerung zahlreich teilnahm. Der Ständerat wurde mit Holzofenspezialitäten bedient, die Schüler durften backen, der Samiklaus und auch der Vorstand von pro Safiental waren auf Besuch. Und das Erfreuliche, die Finanzierung ist gesichert! Die definitive Abrechnung werden wir Ihnen nächstes Jahr präsentieren können.

Das Dorfentwicklungsprojekt mit der Wiederbelebung des Dorfplatzes und der Nutzung der alten Bausubstanz im Dorfkern ist ein wichtiger Schritt voran gekommen. So konnte die Machbarkeitsstudie erstellt werden. Der Schweizerische Heimatschutz steigt mit seiner Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ beim Türalihus ein und für die Nutzung des gemeindeeigenen Engihus sind Ideen vorhanden. Es gilt nun, den Schwung dieser Erfolge auszunutzen und mit Elan an die Umsetzung heran zugehen. Besonders bei der Verwirklichung der Umnutzung des Engihus sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung und der Gemeinde angewiesen. Wir sind aber überzeugt, dass mit dem guten Willen aller Beteiligten, ein wichtiger Schritt zur Erhaltung und Gestaltung unseres Dorfes und unserer Gemeinde gemacht werden kann. Ich denke, es braucht auch Mut, unkonventionelle Lösungen zu suchen. Charles de Gaulle soll einmal gesagt haben: *Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen zu treffen, als ständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen.* In diesem Sinne wünsche ich dem Verein Valendas Impuls, uns und der Gemeinde vorwärts zu schauen und ja zu sagen, wenn vielleicht auch nicht alles bis ins kleinste Detail abgeklärt und gesichert ist.

Der von uns initiierte Wanderweg „Rütland“ wurde ins offizielle Wanderwegnetz aufgenommen. Wir sind überzeugt, dass damit vermehrt Wanderer den Weg nach Valendas finden werden und damit Restaurant und Laden beleben werden. Wir setzen uns ein, dass dieser Weg im Jahre 2007 realisiert wird.

Der Laden ist und bleibt ein Sorgenkind. Wir hoffen und werden uns dafür einsetzen, dass mit der Solidarität und der Unterstützung der Bevölkerung diese wichtige Infrastruktur im Dorf erhalten werden kann. Gesichert ist dies aber nicht.

Ein Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war der Ständeratsbesuch am 4. Oktober 2006 in Valendas. Dank der Initiative und dem Lobbing unseres Vereinsmitglieds, Ständerat Thomas Pfisterer, konnte die Session in Flims genutzt werden, um dem Ständerat Valendas mit seinen Besonderheiten zu zeigen. Dabei ging es nicht darum, zu jammern. Es wurde vielmehr aufgezeigt, dass wir den Willen haben, selber etwas für unsere Zukunft zu tun. Dabei konnte Valendas Impuls einen wichtigen Beitrag leisten. So wurde die Gelegenheit genutzt, die Machbarkeitsstudie dem Ständerat und der einheimischen Bevölkerung zu zeigen. Gleichzeitig erhielt der Schweizerische Heimatschutz eine Plattform, sein Projekt „Ferien im Baudenkmal“ den Politikern aus der ganzen Schweiz vorzustellen. Das Echo war sehr positiv. Auf dieser Grundlage können nun die weiteren Projekte aufgebaut werden.

[www.valendasimpuls.ch](http://www.valendasimpuls.ch) Diese Adresse sollten inzwischen eigentlich alle, welche einen Internet-Anschluss verfügen, kennen. Dank dem grossen Einsatz unseres Kassiers Christian Läng können wir uns heute professionell im Internet präsentieren.

Immer wieder wurden wir auch im abgelaufenen Vereinsjahr mit Fragen und Anliegen konfrontiert, welche nicht im offiziellen Tätigkeitsprogramm aufgeführt sind. Auch dafür haben wir ein offenes Ohr. Gleichzeitig müssen wir aber auch feststellen, dass wir mit unserem Milizsystem an Grenzen stossen. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein so grosser Zeitaufwand, immerhin traf sich der Vorstand im abgelaufenen Jahr zu 18 offiziellen, und diversen inoffiziellen Arbeitssitzungen, ehrenamtlich aufgewendet wird. Dafür möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken. Wie diszipliniert und engagiert gearbeitet wird, können Sie auch daran erkennen, dass sogar anlässlich einer dreitägigen „Studienreise“ im Südtirol bereits vormittags Arbeitssitzungen abgehalten wurden. Danken möchte ich aber auch allen für das Verständnis, dass mir/das uns entgegengebracht wurde, wenn einmal nicht alles so perfekt geklappt hat wie es eigentlich sollte.

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen, zusammen mit der Gemeinde und zusammen mit Institutionen weiter an der Zukunft von Valendas und seinen Fraktionen zu arbeiten.

Valendas, 16. Februar 2007

Walter Marchion  
Präsident Valendas-Impuls